

Strom wechseln

Besser leben – nur wie? Sie wollen Ihren persönlichen CO₂-Ausstoß drastisch reduzieren? Sie ärgern sich über die vier großen Stromkonzerne, deren Geschäftspolitik die Umwelt zerstört und das öffentliche Sicherheitsinteresse ignoriert? Auch wenn die Laufzeitverlängerung gekippt wurde und acht AKW endlich stillstehen, werden die großen Energieversorger bis 2022 noch zig Milliarden Euro Gewinn machen, auf Kosten von Mensch und Umwelt. Zusätzlich wollen sie nach wie vor etwa 20 neue Kohlekraftwerke in Deutschland bauen – womit aktiver Klimaschutz hierzulande mittelfristig kaum noch möglich wäre. Zeigen Sie den Konzernen deshalb die Rote Karte. Tun Sie, was Sie vielleicht längst schon tun wollten: Wechseln Sie Ihren Stromanbieter und zahlen Sie künftig nur noch für »grünen« Strom. Warum sich weiter mit Kohle- und Atomstrom versorgen lassen, wenn so vieles dagegen spricht? Der Wechsel ist einfach und preiswert.

Als Kundin oder Kunde eines Ökostromanbieters

- bezahlen Sie nur noch für Strom aus erneuerbarer Energie;
- leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz;
- fördern Sie gezielt den Ausbau erneuerbarer Energiequellen;
- ebnen Sie einer dezentralen Versorgung mit erneuerbaren Energien den Weg, die für mehr Umweltschutz, Sicherheit, Wettbewerb und Arbeitsplätze sorgen wird.

Als Kundin oder Kunde eines konventionellen Stromkonzerns

- unterstützen Sie ein Unternehmen, das von der AKW-Laufzeitgarantie bis 2022 profitiert, neue Kohlekraftwerke plant und versucht, den Ausbau erneuerbarer Energie zu bremsen;
- zementieren Sie einen Strommix, der noch viele Jahre Atomstrom und noch viele Jahrzehnte ganz erhebliche Anteile fossiler Energie aufweisen wird;
- erschweren Sie nötige Reformen unserer Energieversorgung.

Was kostet der Umstieg auf Ökostrom? In vielen Regionen ist Ökostrom inzwischen billiger als »Egalstrom«, denn die großen Energiekonzerne erhöhen ständig ihre Preise. In der Regel müssen Sie (noch) geringfügig mehr für Ökostrom zahlen. Doch mit Energiesparlampen und Steckerleisten zum Abschalten Ihrer im Stand-by laufenden Geräte kompensieren Sie diese Mehrkosten leicht.

Wie geht der Wechsel praktisch vor sich? Greifen Sie zum Telefon und teilen Sie dem Ökostromanbieter Ihrer Wahl mit, dass Sie umsteigen wollen. Oder füllen Sie den Vertrag Ihrer Wahl direkt aus. Ihr neuer Stromversorger wird sich um alles Weitere kümmern. Einige Wochen darauf ist der Wechsel perfekt.



Ökostrom verbessert die eigene Klimabilanz

Der Bezug von Ökostrom ist eine der besten Möglichkeiten, die persönliche Klimabilanz zu verbessern. Die Erzeugung einer durchschnittlichen Kilowattstunde Strom verursacht in Deutschland 506 g CO₂. Strom aus erneuerbaren Energien wird CO₂-frei erzeugt. Ein durchschnittlicher 3-Personen-Haushalt kann im Jahr durch den Umstieg auf Ökostrom knapp 2 Tonnen CO₂ einsparen. Zum Vergleich: Ein Jahr Autofahren verursacht im Schnitt 2,4 Tonnen CO₂.



Grüner Strom – was ist das eigentlich?

Die Ökostromanbieter verkaufen in erster Linie Strom aus erneuerbarer Energie – aus neuen Windkraftwerken, Photovoltaikanlagen und Biomassekraftwerken. Unter Biomasse versteht man nachwachsende Rohstoffe wie Holzhackschnitzel oder Biogas. Ökostrom erzeugen auch Wasserkraftwerke, die größtenteils schon länger im Betrieb sind.

Einige Ökostromanbieter beziehen einen Teil des Stroms aus Kraftwerken mit fossilem Brennstoff, aber hocheffizienten Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung (KWK).

Grüner-Strom-Label: Der BUND garantiert mit seinem Siegel dafür, dass Ihr künftiger Anbieter auch hält, was er verspricht. Gemeinsam mit anderen Umweltverbänden und Organisationen haben wir das »Grüner-Strom-Label« gegründet – um eindeutige Qualitätskriterien für grünen Strom festzulegen. Über 90 vorwiegend regionale und lokale Anbieter sind mit unserem Label zertifiziert worden.

Mehr Informationen: ► www.gruenerstromlabel.de



Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an den Info-Service des BUND: info@bund.net, Tel. (030) 275 86-4 69

Wechseln Sie mit drei Klicks im Internet
 ► www.atomausstieg-selber-machen.de.
 Haben Sie sich für ein Angebot entschieden, finden Sie hier gleich die Verträge der vier überregionalen Ökostromanbieter.

Anbieter	Strommix	Förderung von Neuanlagen	Label/ Zertifizierung	Preise (6/2011)
NATURSTROM AG (0211) 779 00-3 00 www.naturstrom.de BUND-TIPP!	Wasserkraft: 72 % Windenergie: 28 % (2010)	Mit mind. 1,25 Cent brutto pro kWh fördert und initiiert NATURSTROM den Bau neuer Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien – inzwischen etwa 170 Projekte.	Grüner-Strom-Label des BUND in der Kategorie »Gold«, zertifiziert von TÜV Nord	<i>Grundgebühr:</i> 7,95 €/Monat <i>Verbrauchspreis:</i> 22,50 Cent/kWh [Preise für Neukunden]
EWS Schönau (07673) 888 50 www.ews-schoenau.de	Wasserkraft: 78,4 % EEG: 17,5 % Kraft-Wärme-Kopplung: 4,1 % (2009)	Mit dem Sonnencent (ab 0,5 Cent pro Kilowattstunde) werden neue ökologische Stromerzeugungsanlagen gefördert (auch Blockheizkraftwerke). Schon 1750 Anlagen sind so entstanden.	Zertifiziert von TÜV Nord	<i>Grundgebühr:</i> 6,90 €/Monat <i>Verbrauchspreis:</i> 23,90 Cent/kWh
Greenpeace Energy (040) 808110-6 00 www.greenpeace-energy.de	Wasserkraft: 99 % Windenergie: 1 % (2011)	Der Anbieter verpflichtet sich, seine Kunden binnen fünf Jahren vollständig mit sauberem Strom aus Neuanlagen zu versorgen. Bisher wurden 44 MW Kraftwerksleistung installiert (v. a. Windkraft und Photovoltaik).	Zertifiziert von TÜV Nord	<i>Grundgebühr:</i> 8,90 €/Monat <i>Verbrauchspreis:</i> 24,80 Cent/kWh
Lichtblick (040) 8080-3030 www.lichtblick.de	Wasserkraft: 98 % Biomasse: 2 % (2010)	LichtBlick fördert ein Netz intelligenter Mikrokraftwerke (KWK-Anlagen von Volkswagen), deren Schwarmstrom den unregelmäßig eingespeisten Wind- und Sonnenstrom ergänzt.	Zertifiziert von TÜV Nord und ok-power-Label/ Energievision e.V.	<i>Grundgebühr:</i> 8,95 €/Monat <i>Verbrauchspreis:</i> 23,64 Cent/kWh

Impressum

Bund für Umwelt und Naturschutz
 Deutschland e.V.
 Friends of the Earth Germany

Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
 Tel. (030) 275 86-40 • Fax: -440
www.bund.net • info@bund.net

Text: Thorben Becker
 Redaktion: Dr. Norbert Franck (ViSDP)
 Produktion: N & U GmbH • Druck: Z.B.I